

oder des Leonhard Friedrich, Rittmeister, geb. 5. März 1608, † zu Dresden 25. Juni 1638.

In Holz geschnitzt, farbig bemalt.

Oettrich, S. 138 und 142.

Jetzt im Stadtmuseum.

Wappenschild des Rudolf Vitzthum von Apolda, Oberkämmerer, † 27. April 1639.

In Holz geschnitzt, farbig bemalt. Geschickte, wohlerhaltene Arbeit, 55 cm hoch. Oettrich, S. 124.

Jetzt im Stadtmuseum, Inv.-Nr. 493.

Grabmal der Sophia Voigt, † 1639.

Sandstein, 58 cm breit, 131 cm hoch.

Mit der Inschrift:

Frau Sophia H. Salo | von Voigts Burgers u. | Handelsmans in Dresden | Ehliche Hausfrau
gebohr | ne Blaserin ist d. 23. May | Ao. 1594 uf diese welt ge | bohren und den 24. Jan. |
Ao. 1639 in Gott selig | entschlaffenn Ihres | Alters 45 Jahr 1 Mon. | 4 tage welche in !
Gottes Hand | ruhet.

PSALM 4

Ich liege und schlafe gantz | mit frieden denn allein du | Herr hilffest mihr dass |
ich sicher wohne.

In der südlichen Vorhalle, am Eingange zur Taufkapelle.

Fehlt bei Oettrich.

Grabmal des Vollrad von Watzdorff, † 1641.

Glatte Platte von 170 cm Höhe, 86 cm Breite.

Mit den Inschriften:

Psalm. 71.

Verwirff mich nicht in | meinem Alter . Verlas | mich nicht wenn ich | schwach werde.

Volrad von Watzdorf . Zue Schraplan eilff | Chur: und fürstlicher | Junger Printzen bestalt: |
gewesener Hofmaister . | Ward geboren . den 18 | January. 1568 . starb am X. Octobris . 1641.
seines | Alters 73 Jahr . 8. Monat 3. Wochen . 1 Tag.

1. Thess. 4 | So wir glauben das Jesus | gestorben und auffers | standen ist also wird |
Gott auch : die da ents | schlaffen sind . durch | Jesum mit ihm fuhren. |

1	2	3
4		5
6		7
8	9	10

Umgeben von 10 Ahnenwappen in nebenstehender Anordnung,
das 1. von Büнау, 2. von Watzdorf, 3. von Griesheim, 4. von Not-
haft, 5. von Festenberg, 6. von Frauenberg, 7. von Selbitz, 8. von
Hofer, 9. von Brandenstein, 10. von Kramm.

Vergl. Oettrich, S. 78.

Jetzt an der Wand des Nordchores.

Grabmal des Rudolf von Büнау, † 1643. (Fig. 78.)

Sandstein, 1,01 m breit, 1,77 m hoch.

Flachrelief des Todten, im Wams, kurzen Hosen, Stulpstiefeln; mit Spitzbart und langen Locken. Die Linke auf den Leib gelegt, in der Rechten einen Stock. Durch einen gewissen Humor ausgezeichnete tüchtige Arbeit.

Mit der theilweise zerstörten nach Oettrich, S. 78, ergänzten Inschrift:

(Anno) 1643 (den 14. Sept.[?] ist der Hoch- u.) wohledle gestrenge und veste Herr
Rudolff von B(üнау) auff (Lauenstein Churfürstl. Durchlaucht) zu (Sachs)en ende(s)meifnischen
und ertzgebürgischen Kreise(s) wohlbestallter Steuereinnehmer den 6. December
von dieser Weltt selig (ver)schiede(n) seines Alters 50 (Jahr)
19 wochen und 4 Tage (dem) Gott gen(ade) sein Amt 5 recht ett gehn komm.